©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.zobodat.at

Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 66: 67–70 | Wien, Dezember 2014 | ISSN 0375-5223

Eine neue Art der Gattung *Chrysobothris* Eschscholtz, 1829 (Coleoptera: Buprestidae: Chrysobothrini) von den Molukken

Wolfgang Barries

Abstract

Chrysobothris (s.str.) *bellamyi* sp.n. from the Moluccas is described and illustrated. The new species is compared to the most similar species in the area.

Key words: Coleoptera, Buprestidae, *Chrysobothris*, new species, Moluccas, Australian region, Melanesian subregion.

Zusammenfassung

Chrysobothris (s.str.) *bellamyi* sp.n. von den Molukken wird beschrieben und abgebildet. Die neue Art wird mit den ähnlichsten Arten des Gebietes verglichen.

Einleitung

Vor etwa einem Jahr erhielt ich von Herrn Standa Jakl (Prag) zwei ungewöhnliche Tiere der Gattung *Chrysobothris* Eschscholtz, 1829 von der Insel Seram. Bei der Bearbeitung des Materials erinnerte ich mich an ein ähnliches Tier in der Sammlung von Roman Holynski (Milanòwek), welches ich seit längerem zur Bestimmung bei mir hatte und für neu hielt, aber da es sich um ein Einzelstück handelte, hatte ich mit der Beschreibung gezögert. Da nun drei Tiere mit konstanten Merkmalen vorliegen, möchte ich diese Art als neu beschreiben.

Chrysobothris (s.str.) *bellamyi* sp.n. (Abb. 1–3)

Untersuchtes Material: Holotypus (Weibchen): Indonesien, Molukken, Seram [Pulau Seram, Maluku, S 3°05', E129°19'], leg. „native collector“ (Sammlung des Autors). Paratypen: 1 Weibchen, gleiche Daten wie Holotypus (Sammlung des Autors); 1 Weibchen Larat [= Pulau Larat, Maluku Tenggara; S 7°09', E 131°53'], leg. F. Muir (Sammlung Roman Holynski, Milanòwek, Tschechische Republik).

Beschreibung des Weibchens: Maße: Holotypus: Länge: 17,3 mm, Breite: 7,2 mm; Paratypen: Länge / Breite: 16,6 / 6,9 mm und 15,0 / 6,2 mm.

Färbung (Abb. 1–3): Kopf glänzend kupfrig, zentraler Teil der Stirn dunkel erzfarben; Fühler, Pronotum, Scutellum und Elytren ebenfalls dunkel erzfarben mit Ausnahme der drei grünen Elytrengruben. Unterseite grün, lateral kupfrig; Femora, Tibien und Tarsen dunkel kupferfarben, nur Profemora ventral blaugrün.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.zobodat.at

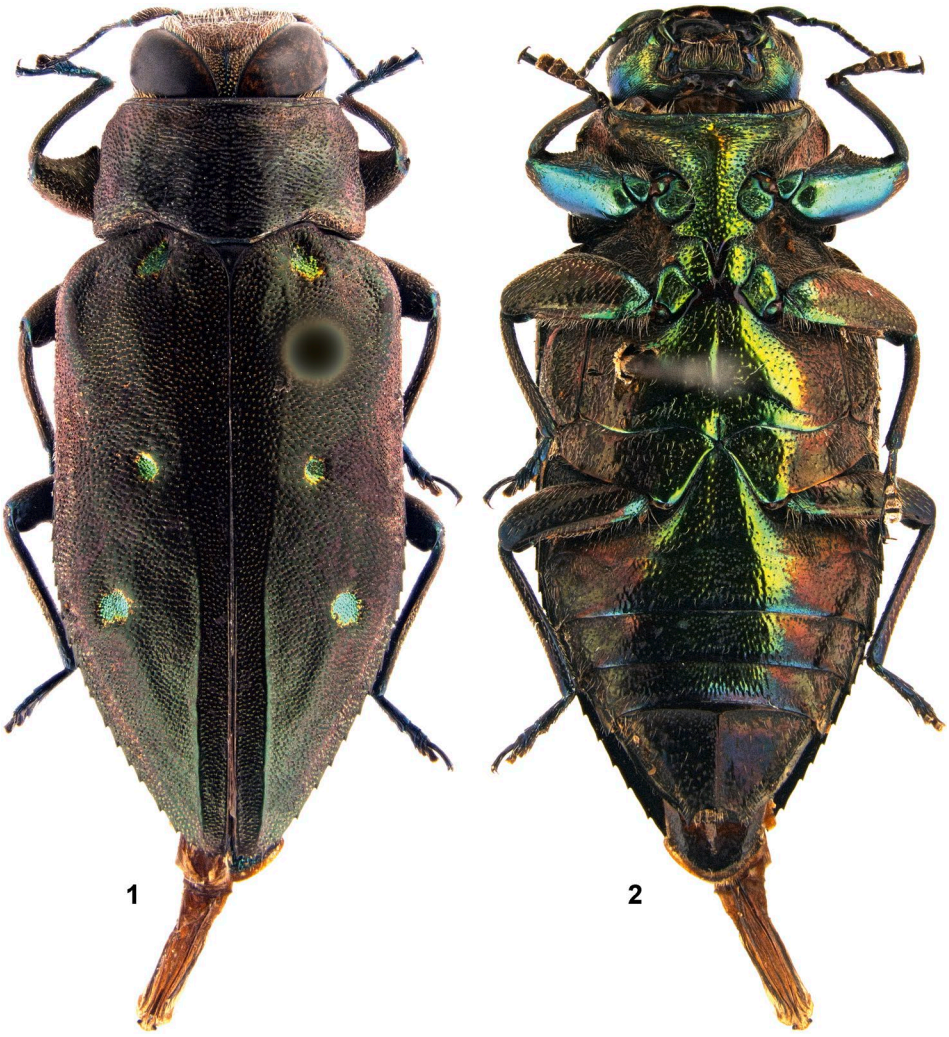

Abb. 1–2: *Chrysobothris bellamyi* sp.n., Holotypus, Habitus, dorsal (1) und ventral (2).

Strukturen: Kopf samt Augen etwa so breit wie das Pronotum am Vorderrand, grob punktiert, mit kurzer, weißer, spärlicher Behaarung; Clypeusvorderrand in der Mitte breit V-förmig eingeschnitten; Stirn mit einem runden, vorspringenden Wulst, in der Mitte des tieferliegenden Zentrums ein querliegender, leicht erhabener Wulst, die Mikrostruktur besteht aus kreisrunden Gruben mit je einem Korn in der Mitte (Abb. 3); 1. und 3. Fühlerglied gleich lang, etwa viermal so lang wie das 2.; 2. und 4.–11. Fühlerglieder gleich lang.

Pronotum (Abb. 1) doppelt so breit wie lang, die größte Breite im letzten Drittel; Seiten des vorderen Drittels vom Pronotumvorderrand aus stumpfwinkelig verbreitert, im mittleren Drittel leicht konkav, im letzten Drittel parallel bis zur Basis; Oberfläche des Pronotum mit feinen Querrunzeln, dazwischen kleine Grübchen. Scutellum etwas länger als breit.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.zobodat.at

Abb. 3: *Chrysobothris bellamyi* sp.n., Holotypus, Kopf, frontal.

Elytren (Abb. 1) 1,8× so lang wie zusammen breit, die Seiten in den vorderen zwei Dritteln auffallend parallel. Vordere und mittlere Elytrengrube etwa in der Mitte zwischen Naht und Seitenrand, die vordere knapp hinter der Elytrenbasis, die mittlere etwa nach zwei Fünftel der Elytrenlänge; die hintere Elytrengrube seitlich gelegen, etwa zwei Drittel der Elytrenbreite von der Naht und zwei Fünftel der Elytrenlänge vom Apex entfernt. Mikroskulptur aus kleinen, regelmäßig verteilten Gruben bestehend. Seitenrand bis knapp vor die Schultern gezähnt. Apices beider Elytren gemeinsam verrundet. Von den Elytrenrippen nur die innere vorhanden und nur im apicalen Drittel ausgeprägt, von der äußeren nur eine leichte Erhebung von der letzten Elytrengrube bis zum Apex hin sichtbar.

Unterseite (Abb. 2) mit unregelmäßigen, größeren Punkten und unregelmäßiger, spärlicher Behaarung. Analsternit trispinos, median mit einem Längskiel, apikal breit U-förmig ausgeschnitten, in der Mitte der Ausrandung mit sehr schwach ausgeprägtem Zahn. Profemur mit flachem, breitem Schenkelzahn, der fast die gesamte Länge des Profemur einnimmt, Außenseite des Schenkelzahns fein gezähnt.

Männchen unbekannt.

Differenzialdiagnose: *Chrysobothris bellamyi* sp.n. unterscheidet sich von der Artengruppe der *C. indica* Gory & Laporte, 1837 (Barries 2010) durch größere Gestalt und die auffallend parallelen Elytren, von jener der *C. superba* Deyrolle, 1864 (Barries 2008) ebenso durch die parallelen Elytren und durch die wesentlich flachere Form. In Größe und paralleler Gestalt erinnert *C. bellamyi* sp.n. an *C. weigeli* Barries, 2011, die

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.zobodat.at

Färbung ist bei *C. weigeli* dorsal und ventral blau, hingegen bei *C. bellamyi* sp.n. kupfern. *Chrysobothris weigeli* besitzt einen scharfkantigen Stirnkiel, *C. bellamyi* sp.n. nur einen runden, vorspringenden Wulst.

Derivatio nominis: Die neue Art widme ich meinem verstorbenem Freund, dem allseits bekannten, amerikanischen Buprestidae-Spezialisten Dr. Charles „Chuck" L. Bellamy.

Dank

Mein Dank gilt Standa Jakl (Prag) für die Überlassung des Materials, Harald Bruckner (Wien) für die Anfertigung der Fotos, Alexander Dostal (Wien) und Herbert Zettel (Wien) für die fachliche Beratung und Durchsicht des Manuskripts.

Literatur

Barries W., 2008: Vier neue Arten der Gattung *Chrysobothris* (s.str.) Eschscholtz, 1829 aus Indonesien (Coleoptera: Buprestidae: Chrysobothrini). – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 60: 37–47.

Barries W., 2010: Revision der *Chrysobothris* (s. str.) *indica* Gory & Laporte, 1837 Gruppe Melanesiens (Coleoptera: Buprestidae: Chrysobothrini). – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 62: 17–30.

Barries W., 2011: Neue Arten und Synonyme in der Gattung *Chrysobothris* Eschscholtz, 1829 (Coleoptera: Buprestidae) aus dem orientalischen, melanesischen und pazifischen Raum. – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 63: 53–68.

Anschrift des Verfassers: Wolfgang Barries, Kinzerplatz 10–11/3/9,
1210 Wien, Österreich (Vienna, Austria)
E-Mail: wolfgang.barries@chello.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 66

Autor(en)/Author(s): Barries Wolfgang

Artikel/Article: Eine neue Art der Gattung Chrysobothris Eschscholtz, 1829 (Coleoptera: Buprestidae: Chrysobothrini) von den Molukken 67-70